



verteilung und demokratie

Gesellschaftliche Folgen zunehmender sozialer Ungleichheit

Tagung, 14.-15.11.2008
Wirtschaftsuniversität Wien

FREITAG, 14.11.2008

18.00 Begrüßung
Wilfried Altzinger, Institut für Geldpolitik, WU Wien
Christa Schlager, Beigewum

18.30 **Podiumsdiskussion zum Thema "Verteilung und Demokratie - Befunde ökonomischer und demokratischer Ungleichheit"**

Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Özlem Onaran, Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik, WU Wien

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Brand, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

Dr. Markus Marterbauer, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)

Moderation: Marion Steiner, Studienrichtungsververtretung VWL

Anschließend gemütliches Beisammensein im Selbstverständlich, Augasse 25, 1090 Wien (gegenüber WU-Hauptgebäude)

SAMSTAG, 15.11.2008

09.30 **Workshops zu den Themen**

Datengrundlage und Empirie: Wachsende soziale Ungleichheit?
Moderation: Engelbert Stockhammer, WU-Wien, angefragt

Steuerpolitik
Moderation: Margit Schratzenstaller, WIFO

Sozialstaat in Gefahr?
Moderation: Christine Mayerhuber, BEIGEWUM

Ungleiche Demokratie? Einfluss, Macht und Mitbestimmung
Moderation: Johanna Muckenhuber und Julia Edthofer, IHS

12.30 Mittagessen und Pause

14.00 **Abschlussplenum "Verteilung und Demokratie"**

Mag. Dr. Martin Schürz, OeNB

Univ.-Ass. Dr.ⁱⁿ Stefanie Wöhl, Universität Wien

Mag.^a Karin Lukas, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Moderation: Getraud Lunzer, AK Wien

Verteilung und Demokratie

Gesellschaftliche Folgen zunehmender sozialer Ungleichheit

14.-15.11.2008, Wirtschaftsuniversität Wien

THEMATIK. Die Frage, wie es um die Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft bestellt ist, wird zunehmend in der Öffentlichkeit diskutiert. Die soziale Ungleichheit wächst beständig. Prekarisierungstendenzen haben längst die bislang als stabil geltende breite gesellschaftliche Mitte erreicht. Wenn allerdings die breite Mittelschicht als Trägerin des westlichen Gesellschaftsmodells – beruhend auf parlamentarischer Demokratie, Marktwirtschaft und Sozialstaat – zunehmend von der Wohlstandsentwicklung abgekoppelt wird, droht das bestehende Gesellschaftsmodell in eine schwerwiegende Legitimationsskrise zu schlittern. Es drängt sich die Frage auf, welche Auswirkungen die ungleiche Verteilung auf die demokratische Verfassung einer Gesellschaft hat.

TAGUNG. Die Tagung soll sich der Frage der Verteilungsgerechtigkeit widmen. Sie soll ein Forum für Studierende und Graduierte aus unterschiedlichen (vorwiegend politologischen und sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen) Disziplinen sein, die sich mit Fragestellungen rund um das Thema „Verteilung und Demokratie“ beschäftigen.

Die Tagung bietet die Möglichkeit, mit namhaften WissenschaftlerInnen über zentrale Fragen dieses Themas zu diskutieren. NachwuchswissenschaftlerInnen präsentieren ihre Arbeiten, Zwischenstände und grundlegende Fragestellungen und stellen diese zur Debatte.

ANMELDUNG. Anmeldung ist erwünscht und kann unter <http://www.verteilung.at> durchgeführt werden.

FINANZIELLES. Es wird keine Tagungsgebühr eingehoben. Reise- und Unterkunftskosten können leider nicht erstattet werden.

KONTAKT. Graduiertenzentrum der Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien gz.sowi@univie.ac.at (zu Händen Frau Priska Flandorfer)

HOME PAGE. www.verteilung.at



**GRADUIERTEN
ZENTRUM SOWI**
Graduiertenzentrum der Fakultät für Sozialwissenschaften
Rooseveltplatz 2 • 1010 Wien



VWL WU
Studienvertretung Volkswirtschaft
www.vwl-wu.at

BEIGEWUM
Beratung für gesellschafts-, wirtschafts-
und umweltpolitische Alternativen